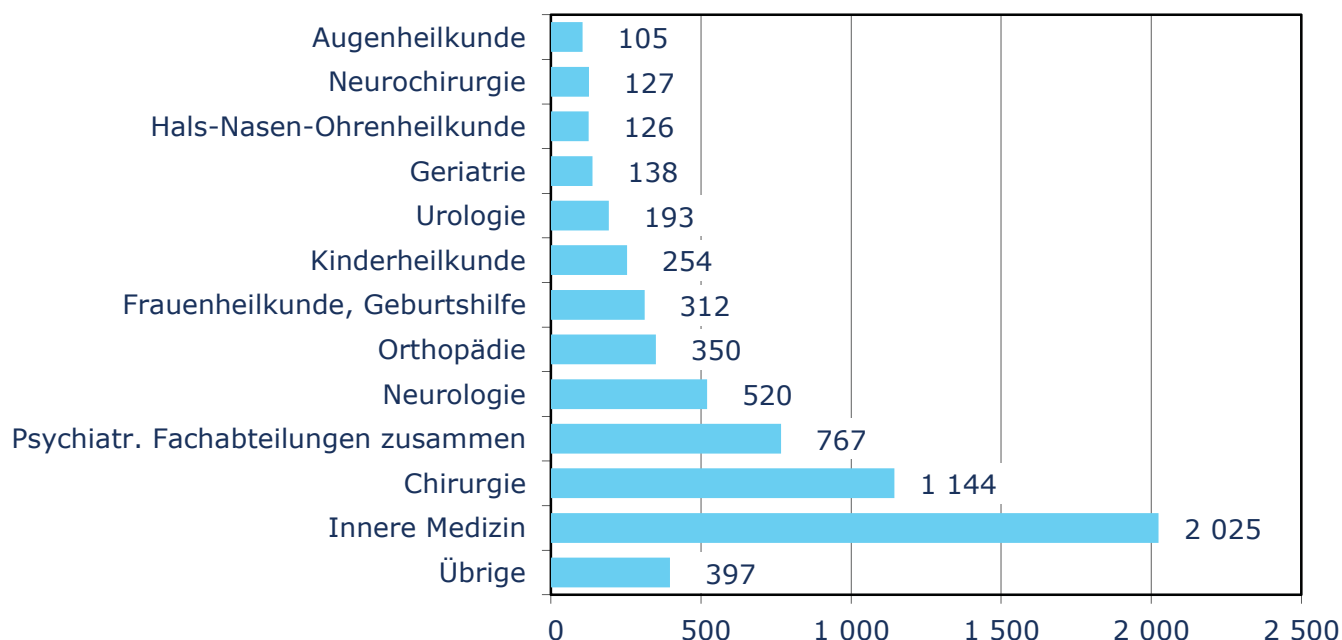


# Statistische Berichte

## Krankenhäuser im Saarland 2014

### Aufgestellte Betten nach Fachabteilungen im Saarland 2014

(insgesamt: 6 458)



A IV 2 -  
j 2014

Ausgegeben  
im August  
2017



### **Zeichenerklärung**

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	4
<b>Begriffsbestimmungen</b> .....	4
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1    Krankenhäuser</b>	
1.1    Bettenausstattung der Krankenhäuser 2014 nach Krankenhaustypen .....	6
1.2    Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2014 nach Fachabteilungen.....	7
1.3    Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2014 nach funktioneller Stellung.....	9
1.4    Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2014.....	9
1.5    Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2014 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen.....	10
1.6    Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten 2014.....	11
1.7    Medizinisch-technische Großgeräte in Krankenhäusern 2014 .....	11
1.8    Ambulante Operationen in Krankenhäusern 2014.....	11
1.9    Kosten der Krankenhäuser 2014.....	12
<b>2    Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen</b>	
2.1    Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Fachabteilungen .....	13
2.2    Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014 .....	14
2.3    Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen .....	14
<b>3    Zeitreihen</b>	
3.1    Ausgewählte Ergebnisse der Krankenhausstatistik 2000 bis 2014.....	15
3.2    Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2000 bis 2014.....	15

# Vorbemerkungen

Die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser vom 10. April 1990 (BGBl. I. S. 730) bietet erstmals die Möglichkeit, die Erhebung und Aufbereitung der Krankenhausstatistik bundeseinheitlich zu regeln. Der Berichtskreis umfasst sämtliche Krankenhäuser, unabhängig davon, ob für sie das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) angewendet wird, oder ob sie gefördert werden. Es wird unterschieden zwischen

- Krankenhäusern, die Krankenhausbehandlung durchführen (§ 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch [SGB V]), dies entspricht dem Bereich der bisherigen Krankenhauspflege nach § 184 RVO, und
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (§ 107 Abs. 2 SGB V); dies entspricht den bisherigen Kur- und Spezialeinrichtungen nach § 184a RVO.

Das Erhebungsprogramm der neuen Krankenhausstatistik umfasst 3 Teile:

- Teil I : Grunddaten
- Teil II : Diagnosen
- Teil III: Kostennachweis.

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Angaben zu den Grunddaten für alle Einrichtungen sowie zum Kostennachweis der Krankenhäuser publiziert.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden einige Merkmale zu Gruppen zusammengefasst bzw. durch Punkte ersetzt.

## Begriffsbestimmungen

### 1. Art des Krankenhauses

#### a) Krankenhäuser

- Hochschulklinik: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG).
- Plankrankenhaus: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherten zugelassen sind.

- Sonstiges Krankenhaus: Krankenhäuser, die nicht in die obengenannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

#### b) Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier ist angegeben, ob die Einrichtung einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen hat oder nicht. Mit einem solchen Vertrag ist die Einrichtung zur Versorgung mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

## 2. Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben hier unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

**Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

- **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:** Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

- **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:** Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) gewährt werden.

- **Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Alle nicht geförderten Betten, für die Verträge mit den Krankenhäusern über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.

- **Sonstige Betten:** Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

## 3. Fachabteilungen nach Fachrichtung/ Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

#### **4. Berechnungs-/Belegungstage**

Die Bezeichnung „Pflegetage“ wird ab 2002 durch die Bezeichnung „Berechnungs-/Belegungstage“ ersetzt. Damit findet ein Angleich an die Terminologie des pauschalierten Entgeltsystems statt. Im Bereich der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen bleibt die Bezeichnung „Pflegetage“ bestehen.

Die Zahl der Berechnungs-/Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichts-

jahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag - auch bei Stundenfällen - sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht - im Gegensatz zu früheren Berichtsjahren - ein Stundenfall einen Belegungstag.

# 1 Krankenhäuser

## 1.1 Bettenausstattung der Krankenhäuser 2014 nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Krankenhaus- typen	Kranken- häuser	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten				Aufgestellte Betten					
			KHG geför- dert	HBFG geför- dert	Ver- trags- betten	sons- tiger Art	ins- gesamt	gefördert			Ver- trags- betten	sons- tige
								zu- sammen	davon nach			
									KHG	HBFG		
Krankenhäuser insgesamt												
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten											
1	unter 50	2	1	-	1	-	50	20	20	-	30	-
2	50 - 100	1	1	-	-	-	88	88	88	-	-	-
3	100 - 150	3	3	-	-	-	394	394	394	-	-	-
4	150 - 200	4	4	-	-	-	660	660	660	-	-	-
5	200 - 250	2	2	-	-	-	439	439	439	-	-	-
6	250 - 300	3	3	-	-	-	820	820	820	-	-	-
7	300 - 400	3	3	-	-	-	1 118	1 118	1 118	-	-	-
8	400 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	500 - 600	3	3	-	-	-	1 600	1 600	1 600	-	-	-
10	600 - 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	1 000 und mehr	1	-	1	-	-	1 289	1 289	-	1 289	-	-
13	Insgesamt	22	20	1	1	-	6 458	6 428	5 139	1 289	30	-
Allgemeine Krankenhäuser												
nach der Bettenzahl												
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten											
14	unter 50	1	1	-	-	-	20	20	20	-	-	-
15	50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	100 - 150	3	3	-	-	-	394	394	394	-	-	-
17	150 - 200	4	4	-	-	-	660	660	660	-	-	-
18	200 - 250	2	2	-	-	-	439	439	439	-	-	-
19	250 - 300	3	3	-	-	-	820	820	820	-	-	-
20	300 - 400	3	3	-	-	-	1 118	1 118	1 118	-	-	-
21	400 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	500 - 600	3	3	-	-	-	1 600	1 600	1 600	-	-	-
23	600 - 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	1 000 und mehr	1	-	1	-	-	1 289	1 289	-	1 289	-	-
26	Insgesamt	20	19	1	-	-	6 340	6 340	5 051	1 289	-	-
nach der Art												
27	Hochschulkliniken	1	-	1	-	-	1 289	1 289	-	1 289	-	-
28	Plankrankenhäuser	19	19	-	-	-	5 051	5 051	5 051	-	-	-
29	Krankenhäuser mit einem Versorgungs- vertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Kranken- häuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**1.2 Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung  
(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2014 nach Fachabteilungen**

Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Fach- abtei- lungen	Aufgestellte Betten		Berechnungs-/ Belegungstage		Patientenzugang			
			ins- ge- samt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensiv- behand- lung/ -über- wachung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung		Verle- gun- gen inner- halb des Kranken- hauses von voll- stationär in voll- stationär
				Inten- siv- betten	Beleg- betten			ins- gesamt	dar. Verle- gun- gen aus an- deren Kranken- häusern	
Anzahl										
1	Augenheilkunde	3	105	-	-	31 307	13	8 180	27	38
2	Chirurgie	17	1 144	92	10	367 319	24 158	49 687	930	7 323
3	dar. Gefäßchirurgie	4	87	4	-	34 578	1 197	3 461	126	788
4	Thoraxchirurgie	1	48	21	-	.	.	.	.	.
5	Unfallchirurgie	4	204	12	-	73 347	3 869	9 117	181	842
6	Viszeralchirurgie	2	95	11	-	.	.	.	.	.
7	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11	312	4	24	89 813	597	20 865	276	565
8	dar. Frauenheilkunde	2	12	-	3	.	.	.	.	.
9	Geburtshilfe	1	6	-	-	.	.	.	.	.
10	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	7	126	7	29	35 421	1 993	8 969	54	321
11	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	50	-	4	.	.	.	.	.
12	Herzchirurgie	1	64	20	-	.	.	.	.	.
13	Innere Medizin	18	2 025	197	1	652 315	61 018	94 853	3 281	7 937
14	dar. Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Gastroenterologie	3	185	3	-	60 465	949	9 343	233	546
16	Hämatologie u. internist. Onkologie	3	122	17	-	39 093	5 440	4 381	166	455
17	Kardiologie	4	359	65	-	110 104	21 101	19 135	1 240	1 292
18	Nephrologie	2	67	11	-	.	.	.	.	.
19	Pneumologie	2	123	19	-	.	.	.	.	.
20	Rheumatologie	1	14	-	-	.	.	.	.	.
21	Geriatrie	3	138	-	-	53 047	-	2 550	1 083	3
22	Kinderchirurgie	2	25	-	-	.	.	.	.	.
23	Kinderheilkunde	4	254	54	-	70 778	15 759	13 626	175	564
24	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2	32	1	-	.	.	.	.	.
25	Neurochirurgie	3	127	28	3	37 735	7 804	4 503	409	322
26	Neurologie	9	520	43	-	161 094	12 914	20 905	929	1 211
27	Nuklearmedizin	2	14	-	-	.	.	.	.	.
28	Orthopädie	7	350	13	15	111 040	2 841	12 321	189	355
29	dar. Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Plastische Chirurgie	1	14	1	-	.	.	.	.	.
31	Strahlentherapie	2	31	-	-	.	.	.	.	.
32	Urologie	8	193	13	17	61 669	4 274	12 305	392	657
33	Sonst. Fachbereiche/Allgemeinbetten	10	167	65	-	52 280	20 390	5 211	336	5 040
34	Allgemeine Fachabteilungen zus.	112	5 691	538	103	1 780 435	158 341	262 605	8 390	25 414
35	Psychiatrische Fachabteilungen zus.	14	767	4	-	274 038	1 293	12 525	1 476	161
36	Fachabteilungen insgesamt	126	6 458	542	103	2 054 473	159 634	275 130	9 866	25 575

Noch: **1.2 Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2014 nach Fachabteilungen**

Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Patientenabgang				Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweil- dauer
		Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)		Verle- gungen inner- halb des Kranken- hauses von voll- stationär in voll- stationär	durch Tod		ins- gesamt	dar. Intensiv- betten	
		ins- gesamt	dar. Ver- legungen in andere Kranken- häuser						
Anzahl						Prozent		Tage	
1	Augenheilkunde	8 096	35	125	1	8 220	81,7	-	3,8
2	Chirurgie	50 383	1 908	5 979	665	57 019	88,0	71,9	6,4
3	dar. Gefäßchirurgie	3 428	133	737	83	4 249	108,9	82,0	8,1
4	Thoraxchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Unfallchirurgie	8 889	248	945	81	9 937	98,5	88,3	7,4
6	Viszeralchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20 715	326	847	54	21 523	78,9	40,9	4,2
8	dar. Frauenheilkunde	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Geburtshilfe	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	8 955	45	338	9	9 296	77,0	78,0	3,8
11	Haut- und Geschlechtskrankheiten	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Herzchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Innere Medizin	90 773	5 437	9 012	3 672	103 124	88,3	84,9	6,3
14	dar. Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Gastroenterologie	8 809	349	903	269	9 935	89,5	86,7	6,1
16	Hämatologie u. internist. Onkologie	4 210	133	400	212	4 829	87,8	87,7	8,1
17	Kardiologie	17 749	1 240	1 914	671	20 381	84,0	88,9	5,4
18	Nephrologie	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Pneumologie	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Rheumatologie	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Geriatrie	2 448	171	4	115	2 560	105,3	-	20,7
22	Kinderchirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Kinderheilkunde	13 720	189	239	40	14 095	76,3	80,0	5,0
24	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Neurochirurgie	4 390	284	296	167	4 839	81,4	76,4	7,8
26	Neurologie	20 291	1 296	1 429	423	22 130	84,9	82,3	7,3
27	Nuklearmedizin	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Orthopädie	12 091	288	522	85	12 687	86,9	59,9	8,8
29	dar. Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Plastische Chirurgie	.	.	.	.	.	.	.	.
31	Strahlentherapie	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Urologie	12 166	155	674	84	12 943	87,5	90,1	4,8
33	Sonst. Fachbereiche/Allgemeinbetten	4 187	493	5 181	1 008	10 314	85,8	85,9	5,1
34	Allgemeine Fachabteilungen zus.	257 032	10 823	25 389	6 417	263 027	85,7	80,6	6,8
35	Psychiatrische Fachabteilungen zus.	12 423	729	184	30	12 489	97,9	88,6	21,9
36	Fachabteilungen insgesamt	269 455	11 552	25 573	6 447	275 516	87,2	80,7	7,5



### 1.3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2014 nach funktioneller Stellung

Stellung im Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hauptamtliche Ärzte/-innen	<b>2 347</b>	1 324	1 023
und zwar			
Teilzeitbeschäftigte/geringfügig Beschäftigte	<b>427</b>	112	315
leitende Ärzte/-innen	<b>192</b>	178	14
Oberärzte/-innen	<b>524</b>	385	139
Assistenzärzte/-innen	<b>1 631</b>	761	870
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	<b>2 084</b>	.	.
Nichthauptamtliche Ärzte/-innen	<b>46</b>	.	.
Belegärzte/-innen	<b>46</b>	.	.
von Belegärzten/-innen angestellt	-	-	-
Zahnärzte/-innen (nachrichtlich)	<b>18</b>	12	6

### 1.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2014

Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Nichtärztliches Personal des Krankenhauses	<b>14 314</b>	2 902	11 412
darunter			
Teilzeitbeschäftigte/geringfügig Beschäftigte	<b>5 979</b>	355	5 624
Personal der Ausbildungsstätten	<b>139</b>	26	113
nachrichtlich			
Beleghebammen/-entbindungspfleger	<b>17</b>	.	.
Schüler/-innen, Auszubildende	<b>1 761</b>	345	1 416
darunter in der			
Gesundheits- und Krankenpflege	<b>1 205</b>	250	955
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	<b>119</b>	6	113
Krankenpflegehilfe	<b>38</b>	5	33

### 1.5 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2014 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			Dar. Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durchschnitt
		insg.	männ- lich	weib- lich	zus.	männ- lich	weib- lich	
<b>Pflegedienst</b>	<b>22</b>	<b>6 531</b>	<b>1 076</b>	<b>5 455</b>	<b>2 738</b>	<b>137</b>	<b>2 601</b>	<b>4 900</b>
darunter in psych. Fachabteilungen	7	546	178	368	205	28	177	423
davon								
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	22	5 253	958	4 295	2 036	99	1 937	-
darunter in psych. Fachabteilungen	7	455	153	302	161	18	143	-
Krankenpflegehelfer/-innen	18	141	17	124	61	1	60	-
darunter in psych. Fachabteilungen	6	15	5	10	5	-	5	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	10	646	18	628	373	1	372	-
darunter in psych. Fachabteilungen	2	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	19	491	83	408	268	36	232	-
darunter in psych. Fachabteilungen	5	57	20	37	33	10	23	-
<b>Medizinisch-technischer Dienst</b>	<b>22</b>	<b>2 624</b>	<b>312</b>	<b>2 312</b>	<b>1 297</b>	<b>73</b>	<b>1 224</b>	<b>1 972</b>
davon								
medizinisch-technische Assistenten/-innen	10	58	4	54	24	-	24	-
Zytologieassistenten/-innen	1	.	.	.	.	.	.	.
medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	19	279	35	244	134	7	127	-
medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	18	278	18	260	148	2	146	-
Apothekenpersonal	7	81	6	75	37	-	37	-
davon								
Apotheker/-innen	6	20	4	16	4	-	4	-
pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	6	32	2	30	15	-	15	-
sonstiges Apothekenpersonal	7	29	-	29	18	-	18	-
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	21	211	63	148	107	15	92	-
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	19	50	19	31	19	3	16	-
Logopäden/-innen	9	29	4	25	16	-	16	-
Heilpädagogen/-innen	1	.	.	.	.	.	.	.
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	16	128	32	96	93	14	79	-
Diätassistenten/-innen	16	41	3	38	22	-	22	-
Sozialarbeiter/-innen	22	89	14	75	51	3	48	-
sonstiges medizinisch-technisches Personal	21	1 376	114	1 262	642	29	613	-
<b>Funktionsdienst</b>	<b>22</b>	<b>1 910</b>	<b>458</b>	<b>1 452</b>	<b>761</b>	<b>52</b>	<b>709</b>	<b>1 477</b>
davon								
Personal im Operationsdienst	18	611	153	458	177	11	166	-
Personal in der Anästhesie	16	279	128	151	89	16	73	-
Personal in der Funktionsdiagnostik	7	48	9	39	18	1	17	-
Personal in der Endoskopie	17	101	15	86	50	2	48	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	15	372	60	312	180	3	177	-
festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	7	110	-	110	71	-	71	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	14	113	24	89	57	6	51	-
Personal im Krankentransportdienst	1	.	.	.	.	.	.	.
sonstiges Personal im Funktionsdienst	19	240	40	200	115	9	106	-
<b>Klinisches Hauspersonal</b>	<b>9</b>	<b>281</b>	<b>5</b>	<b>276</b>	<b>196</b>	<b>4</b>	<b>192</b>	<b>181</b>
<b>Wirtschafts- und Versorgungsdienst</b>	<b>22</b>	<b>1 174</b>	<b>302</b>	<b>872</b>	<b>543</b>	<b>42</b>	<b>501</b>	<b>865</b>
<b>Technischer Dienst</b>	<b>21</b>	<b>296</b>	<b>281</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>283</b>
<b>Verwaltungsdienst</b>	<b>22</b>	<b>1 150</b>	<b>370</b>	<b>780</b>	<b>381</b>	<b>27</b>	<b>354</b>	<b>927</b>
<b>Sonderdienste</b>	<b>17</b>	<b>68</b>	<b>24</b>	<b>44</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	<b>26</b>	<b>57</b>
<b>Sonstiges Personal</b>	<b>20</b>	<b>280</b>	<b>74</b>	<b>206</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>183</b>
<b>NICHTÄRZTLICHES PERSONAL INSGESAMT</b>	<b>22</b>	<b>14 314</b>	<b>2 902</b>	<b>11 412</b>	<b>5 979</b>	<b>355</b>	<b>5 624</b>	<b>10 843</b>
darunter								
Pflegepersonal m. Pflegeberuf u. abgeschlossener Weiterbildung	19	1 176	384	792	378	30	348	-
darunter für								
Intensivpflege und Anästhesie	17	655	199	456	223	16	207	-
OP-Dienst	16	215	77	138	75	3	72	-
Psychiatrie	8	132	51	81	35	5	30	-
Hygienefachkraft	16	19	5	14	4	-	4	-

### 1.6 Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten 2014

Berufsbezeichnung	Krankenhäuser	Ausbildungsplätze
Diätassistenten/-innen	1	40
Ergotherapeuten/-innen	2	100
Hebammen, Entbindungspfleger	2	56
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	4	137
Krankenpflegehelfer/-innen	-	-
Gesundheits und Krankenpfleger/-innen	21	1 420
Logopäden/-innen	1	40
Medizinisch-technische Assistenten/-innen für Funktionsdiagnostik	1	45
Med.-tech. Laboratoriumsassistenten/-innen	1	45
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	1	75
Orthoptisten/-innen	1	8
Physiotherapeuten/-innen	3	183
<b>Ausbildungsplätze zusammen</b>	<b>21</b>	<b>2 149</b>

### 1.7 Medizinisch-technische Großgeräte in Krankenhäusern 2014

Medizinisch-technische Großgeräte	Krankenhäuser	Betten	Geräte
Krankenhäuser mit mindestens einem der folgenden medizinisch-technischen Geräte	18	6 117	221
Computer-Tomographen	17	5 613	28
Dialysegeräte	4	2 742	122
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	8	4 157	11
Gammakameras	5	2 480	8
Herz-Lungen-Maschinen	2	1 646	9
Kernspin-Tomographen	10	4 289	15
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	7	3 642	14
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	4	2 656	7
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	2	1 660	2
Stoßwellenlithotripter	5	2 769	5
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	-	-	-

### 1.8 Ambulante Operationen in Krankenhäusern 2014

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser		Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	Zusätzliche oder weitere ambulante Operationen von ermächtigten Ärzten/-innen, Institutsambulanz, Vertragsärzten/-innen oder Belegärzten/-innen
	insgesamt	darunter		
		mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V		
	Anzahl			
Krankenhäuser insgesamt	22	17	24 957	15

### 1.9 Kosten der Krankenhäuser 2014

Merkmal	Kosten in 1 000 EUR	Anteil an den Gesamtkosten in Prozent
Personalkosten	839 103	61,1
davon		
ärztlicher Dienst	248 189	18,1
Pflegedienst	279 513	20,4
medizinisch-technischer Dienst	103 813	7,6
Funktionsdienst	86 187	6,3
klinisches Hauspersonal	6 358	0,5
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	33 827	2,5
technischer Dienst	15 260	1,1
Verwaltungsdienst	52 758	3,8
Sonderdienste	4 647	0,3
sonstiges Personal	2 525	0,2
nicht zurechenbare Personalkosten	6 025	0,4
Sachkosten	485 542	35,4
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	18 014	1,3
medizinischer Bedarf	257 284	18,7
darunter		
Arzneimittel	60 551	4,4
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	15 785	1,2
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	4 096	0,3
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	27 407	2,0
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	33 477	2,4
Laborbedarf	12 550	0,9
Implantate	39 001	2,8
Transplantate	658	0,0
Wasser, Energie, Brennstoffe	42 482	3,1
Wirtschaftsbedarf	38 049	2,8
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	890	0,1
Verwaltungsbedarf	28 249	2,1
zentraler Verwaltungsdienst	14 681	1,1
zentraler Gemeinschaftsdienst	10 322	0,8
pflegesatzfähige Instandhaltung	42 677	3,1
sonstige Abgaben	3 161	0,2
Versicherungen	9 086	0,7
Sonstiges	20 647	1,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6 129	0,4
Steuern	1 133	0,1
Kosten der Krankenhäuser	1 331 907	97,1
Kosten der Ausbildungsstätten	16 480	1,2
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	23 858	1,7
<b>Gesamtkosten der Krankenhäuser</b>	<b>1 372 245</b>	<b>100</b>
Abzüge	135 784	X
davon		
Ambulanz	44 571	X
wissenschaftliche Forschung und Lehre	21 056	X
sonstige Abzüge	70 157	X
<b>Bereinigte Kosten (Gesamtkosten minus Abzüge)</b>	<b>1 236 461</b>	<b>X</b>

## 2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

### 2.1 Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Fachabteilungen	Aufgestellte Betten		Pflegetage		Patientenzugang	
			insgesamt	darunter Notfallbetten	insgesamt	darunter Tage der Notfallüberwachung	Aufnahmen in die Einrichtung von außen	darunter Verlegungen aus Krankenhäusern
1	Allgemeinmedizin	1	55	-	.	.	.	-
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	-
3	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-	-
4	Innere Medizin	4	377	2	106 288	71	4 986	2 418
	darunter							
5	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-
6	Gastroenterologie	2	57	-	.	-	.	.
7	Kardiologie	1	90	2	.	.	.	.
8	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
9	Geriatric	5	275	-	81 845	-	3 227	3 148
10	Kinderheilkunde	-	-	-	-	-	-	-
11	Neurologie	2	268	-	.	.	.	.
12	Orthopädie	3	800	-	212 709	-	9 724	5 557
	darunter							
13	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
14	Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	36	2	.	.	.	.
15	Psychiatrie und Psychotherapie	1	92	-	.	.	.	.
16	Psychotherapeutische Medizin	4	453	-	144 843	-	3 664	4
17	Sonstige Fachbereiche	5	493	12	163 751	2 706	3 995	195
18	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>26</b>	<b>2 849</b>	<b>16</b>	<b>853 723</b>	<b>2 777</b>	<b>30 100</b>	<b>13 664</b>

### Noch: 2.1 Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Fachabteilungen	Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweil- dauer
		Ent- lassungen aus der Ein- richtung	darunter Verle- gungen in Kranken- häuser	durch Tod		ins- gesamt	darunter Notfall- betten	
								Prozent
1	Allgemeinmedizin	.	-	-	.	.	-	.
2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	-
3	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-	-
4	Innere Medizin	4 973	67	-	4 980	77,2	9,7	21,3
	darunter							
5	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-
6	Gastroenterologie	.	.	-	.	.	-	.
7	Kardiologie	.	.	-	.	.	.	.
8	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
9	Geriatrie	3 198	414	24	3 225	81,5	-	25,4
10	Kinderheilkunde	-	-	-	-	-	-	-
11	Neurologie	.	.	.	.	.	.	.
12	Orthopädie	9 740	64	1	9 733	72,8	-	21,9
	darunter							
13	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
14	Physikalische und Rehabilitative Medizin	.	.	.	.	.	.	.
15	Psychiatrie und Psychotherapie	.	.	.	.	.	.	.
16	Psychotherapeutische Medizin	3 595	-	1	3 630	87,6	-	39,9
17	Sonstige Fachbereiche	3 988	27	21	4 002	91,0	61,8	40,9
18	Fachabteilungen insgesamt	29 930	747	50	30 040	82,1	47,6	28,4

## 2.2 Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014

Stellung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hauptamtliche Ärzte/-innen	188	83	105
und zwar			
Teilzeitbeschäftigte/geringfügig Beschäftigte	63	19	44
leitende Ärzte/-innen	25	20	5
Oberärzte/-innen	50	30	20
Assistenzärzte/-innen	113	33	80
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	153	.	.
Nichthauptamtliche Ärzte/-innen	3	.	.
darunter			
Belegärzte/-innen	3	.	.
von Belegärzten/-innen angestellt	-	-	-
Zahnärzte/-innen (nachrichtlich)	-	-	-

## 2.3 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Beschäftigte			darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
<b>Pflegedienst</b>	<b>16</b>	<b>487</b>	<b>48</b>	<b>439</b>	<b>279</b>	<b>9</b>	<b>270</b>	<b>345</b>
darunter in psych. Fachabteilungen	2	.	.	.	.	.	.	.
davon								
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	15	363	37	326	210	5	205	-
dar. in psych. Fachabteilungen	2	.	.	.	.	.	.	.
Krankenpflegehelfer/-innen	11	48	3	45	21	-	21	-
dar. in psych. Fachabteilungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	2	.	.	.	.	.	.	.
sonst. Pflegepersonen (ohne/mit staatliche/r Prüfung)	9	74	8	66	46	4	42	-
dar. in psych. Fachabteilungen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Medizinisch-technischer Dienst</b>	<b>18</b>	<b>582</b>	<b>171</b>	<b>411</b>	<b>319</b>	<b>50</b>	<b>269</b>	<b>411</b>
darunter								
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	13	121	43	78	54	6	48	-
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	11	52	22	30	29	9	20	-
Logopäden/-innen	7	19	4	15	12	1	11	-
Heilpädagogen/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	16	129	39	90	76	17	59	-
Diätassistenten/-innen	10	22	1	21	14	1	13	-
Sozialarbeiter/-innen	14	43	12	31	23	1	22	-
sonstiges medizinisch-technisches Personal	14	182	50	132	98	15	83	-
<b>Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)</b>	<b>15</b>	<b>115</b>	<b>39</b>	<b>76</b>	<b>58</b>	<b>12</b>	<b>46</b>	<b>86</b>
davon								
Personal in der Funktionsdiagnostik	2	.	.	.	.	.	.	.
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	14	84	26	58	40	8	32	-
sonstiges Personal im Funktionsdienst	5	28	13	15	16	4	12	-
<b>Klinisches Hauspersonal</b>	<b>11</b>	<b>74</b>	<b>-</b>	<b>74</b>	<b>50</b>	<b>-</b>	<b>50</b>	<b>51</b>
<b>Wirtschafts- und Versorgungsdienst</b>	<b>12</b>	<b>172</b>	<b>27</b>	<b>145</b>	<b>99</b>	<b>7</b>	<b>92</b>	<b>114</b>
<b>Technischer Dienst</b>	<b>10</b>	<b>46</b>	<b>45</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>41</b>
<b>Verwaltungsdienst</b>	<b>17</b>	<b>161</b>	<b>28</b>	<b>133</b>	<b>81</b>	<b>5</b>	<b>76</b>	<b>115</b>
<b>Sonderdienste</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>17</b>
<b>Sonstiges Personal</b>	<b>14</b>	<b>104</b>	<b>41</b>	<b>63</b>	<b>54</b>	<b>26</b>	<b>28</b>	<b>57</b>
<b>NICHTÄRZTLICHES PERSONAL INSGESAMT</b>	<b>18</b>	<b>1 765</b>	<b>403</b>	<b>1 362</b>	<b>960</b>	<b>118</b>	<b>842</b>	<b>1 236</b>

### 3 Zeitreihen

#### 3.1 Ausgewählte Ergebnisse der Krankenhausstatistik 2000 bis 2014

Jahr	Krankenhäuser			Patientenbewegung <sup>1)</sup>				
	insgesamt	aufgestellte Betten insgesamt		Fallzahl		Berechnungs-/ Belegungstage	durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner <sup>2)</sup>	Anzahl	je 100 000 Einwohner <sup>2)</sup>		Verweil-dauer	Betten-auslastung
						Anzahl	in Tagen	in Prozent
2000	27	8 050	753	269 032	25 151	2 413 645	9,0	81,9
2001	28	7 540	706	271 246	25 415	2 346 417	8,7	85,3
2002	28	7 497	704	266 245	24 990	2 288 838	8,6	83,6
2003	26	7 395	696	266 598	25 078	2 194 842	8,2	81,3
2004	26	7 351	694	258 958	24 456	2 144 739	8,3	79,7
2005	26	7 305	694	257 686	24 472	2 116 429	8,2	79,4
2006	26	7 305	698	250 326	23 914	2 072 742	8,3	77,7
2007	25	6 822	656	256 517	24 666	2 087 657	8,1	83,8
2008	25	6 671	645	255 747	24 742	2 077 372	8,1	85,1
2009	25	6 689	652	256 537	25 003	2 069 979	8,1	84,8
2010	24	6 548	642	259 106	25 403	2 050 466	7,9	85,8
2011	23	6 451	636	254 749	25 098	2 045 039	7,7	86,9
2012	21	6 464	649	268 867	26 996	2 057 440	7,7	87,0
2013	21	6 405	645	274 842	27 692	2 059 697	7,5	88,1
2014	22	6 458	651	275 516	27 760	2 054 473	7,5	87,2

1) Fallzahl und Berechnungs-/Belegungstage einschließlich Stundenfälle. 2) Ab 2011 unter Zugrundelegung der jeweiligen Bevölkerungszahl nach dem Zensus 2011.

#### 3.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2000 bis 2014

Jahr	Kranken-häuser mit Entbindungen	Entbindungen				Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter durch			ins-gesamt	lebend-geboren	tot-geboren
			Zangengeburt	Vakuum-extraktion	Kaiserschnitt			
2000	17	9 103	175	449	2 448	9 291	9 255	36
2001	16	8 764	150	363	2 318	8 944	8 890	54
2002	15	8 371	185	451	2 375	8 532	8 504	28
2003	14	8 062	84	375	2 457	8 212	8 185	27
2004	14	8 131	137	399	2 731	8 289	8 257	32
2005	14	7 980	45	465	2 558	8 087	8 060	27
2006	13	7 537	38	429	2 505	7 685	7 670	15
2007	12	7 647	51	355	2 717	7 792	7 774	18
2008	11	7 559	48	429	2 781	7 703	7 684	19
2009	11	7 262	29	438	2 792	7 408	7 393	15
2010	11	7 387	56	483	2 705	7 543	7 523	20
2011	10	7 441	93	449	2 840	7 605	7 593	12
2012	9	7 321	73	513	2 727	7 458	7 442	16
2013	9	7 333	58	538	2 792	7 478	7 450	28
2014	9	7 758	55	484	3 118	7 930	7 913	17